

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Satirische Medaille von Christian Maler auf die Finanzprobleme Herzog Friedrich Ulrichs von Braunschweig-Wolfenbüttel, 1615</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19248</p>
---	---

Beschreibung

Christian Maler schuf 1615 eine satirische Medaille, die die Verschwendungssucht Herzog Friedrich Ulrichs von Braunschweig-Wolfenbüttel thematisierte. Auf der Vorderseite springt das Welfenross von links nach rechts durch eine Landschaft. Aus dem Himmel lässt ein Paar Hände Münzen herniederregnen. Die Umschrift lautet: ALACRITATIS CALCAR LIBERALITAS – Die Triebfeder der Fröhlichkeit ist die Freigiebigkeit.

Auf der Rückseite balanciert ein Mann auf einem Seil. Dieses ist straff gespannt und führt über drei Städte zu seinen Füßen. Die Inschrift lautet: CAVTE – Vorsicht!

Die Botschaft ist leicht zu decodieren: Die Politik des Herzogs gleicht einem Balanceakt zwischen seinen Einnahmen und Ausgaben. Die Hände auf dem Avers, die freigiebig große Mengen Geld ausschütten, symbolisieren die Verschwendungssucht des welfischen Herzogs. [Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, vergoldet
Maße:	D. 41 mm, G. 21,16 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1615
	wer	Christian Maler (1578-1652)

	wo	
Wurde	wann	
erwähnt		
	wer	Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel (1591-1634)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Finanzwesen
- Hauspferd
- Satire
- Tierdarstellung

Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 138
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 135